

Betriebsanleitung für Winterhalter Gastronom Gläserspülmaschine GS 28 (ab Serie 2440)

Inhaltsübersicht

1. Allgemeines über das Gläserspülen
2. Inbetriebnahme (täglich)
3. Spülen
4. Ausserbetriebnahme (täglich)
5. Besondere Hinweise
6. Bedienungs- und Kontrollinstrumente
7. Emissionswerte

Die erste Inbetriebnahme, das sogenannte Einwaschen und die Personaleinweisung ist entsprechend der "Inbetriebnahmevorschrift für Winterhalter Gastronom Gläserspülmaschinen" von der für Ihr Gebiet zuständigen Werksvertretung der Firma Winterhalter Gastronom vorzunehmen. Setzen Sie sich deshalb mit dieser Firma in Verbindung, wenn die Maschine ordnungsgemäss an die bauseitigen Versorgungsleitungen angeschlossen ist.

- **Beachten Sie bitte:** Erst nach Beendigung aller Anschlussarbeiten ist Ihre Gläserspülmaschine inbetriebnahmebereit.

1. Allgemeines über das Gläserspülen

a) Das Spülwasser

Besonders beim maschinellen Spülen von Gläsern ist es ausserordentlich wichtig, dass das verwendete Wasser möglichst frei von Härtebildnern ist.

Aus diesem Grund ist bei einer Wasserhärte von über 6°d unbedingt eine Wasserenthärtungseinrichtung vor die Maschine zu schalten. Welche Art der Wasserenthärtung, Ionenaustausch, Entkarbonisierung oder Teil- bzw. Vollentsalzung für Ihren Bedarfsfall am geeignetsten ist, kann anhand einer Wasserprobe bestimmt werden. Wir sind Ihnen dabei gerne behilflich und können Ihnen auch die erforderliche Wasserenthärtungseinrichtung liefern.

b) Klarspüler und Reiniger

Die Dosierung des Klarspülers wird automatisch vom eingebauten Dosiergerät vorgenommen. Klarspüler-Verbrauch ca. 1 cm³ pro Spülgang.

Als Reiniger empfehlen wir unser Gläserspülmittel "GASTRONOM flüssig 30".

Die Dosierung des Reinigers erfolgt über das eingebaute Dosiergerät automatisch, wobei je Liter Frischwasser ca. 1,5 - 2 cm³ Reiniger zugesetzt wird.

Damit ein zufriedenstellendes Waschergebnis erzielt wird, ist eine einwandfreie Funktion, sowie eine optimale Einstellung der Dosiergeräte notwendig.

Die Einstellung der Dosierung sollten Sie allerdings dem Werkskundendienst überlassen.

Achten Sie bitte darauf, dass die Vorratsbehälter niemals ganz leer werden und die Dosierschläuche nicht eingeklemmt oder abgeknickt werden.

c) Das Spülgut

Das Spülgut, Ihre Gläser, muss, bevor es zum ersten Mal maschinell gespült wird, einer intensiven Grundreinigung in einem Tauchbad unterzogen werden.

Geben Sie dazu Ihren gesamten Gläserbestand in ein Tauchbad, bestehend aus ca. 60°C heissem Wasser und 1 l Gläserspülmittel "GASTRONOM flüssig 30" auf 10 l Wasser. Wenn alles so weit abgekühlt ist, dass man die Gläser von Hand aus dem Tauchbad nehmen kann, dann reinigen Sie bitte alle Gläser von Hand aussen und innen mit einer Bürste oder einem rauen Schwamm (Achtung: Gummihandschuhe verwenden) und spülen Sie diese in Ihrer neuen Maschine nach.

Trocknen Sie bitte maschinell gespülte Gläser niemals mit einem Handtuch ab. Sie müssen sonst in kurzer Zeit Ihre Gläser wieder, wie oben beschrieben, im Tauchbad reinigen.

2. Inbetriebnahme (täglich)

Bevor mit dem Spülen begonnen werden kann, ist die Maschine betriebsbereit zu machen.

- An den Sichtschlitzen der vorderen Verkleidung kontrollieren, ob in den Vorratsbehältern genügend Reiniger und Klarspüler bereitgehalten wird. Gegebenenfalls nachfüllen.
- Bauseitigen Hauptschalter einschalten und Hauptabsperrventil öffnen.
- Das Überlaufrohr mit leichter Drehbewegung dicht schliessend im Spültank einsetzen.
- Richtigen Sitz des Pumpenansaugsiebes kontrollieren.
- Steuerschalter (5) durch Drücken einschalten (leuchtet auf).

Damit öffnet das Ventil für den Waschtankzulauf, der Tank wird automatisch gefüllt und das Tankwasser automatisch mit Reiniger angereichert. Gleichzeitig beginnt die Boilerheizung das Nachspülwasser aufzuheizen. Wenn im Tank die vorgesehene Wasserhöhe erreicht ist, wird das Tankzulaufventil automatisch geschlossen, und erst dann beginnt die Tankheizung, das Tankwasser auf die vorgeschriebene Temperatur von 58°C aufzuheizen. Die Aufheizzeit ist abhängig von der Temperatur des zufließenden Wassers und beträgt bei Kaltwasseranschluss ca. 15 Minuten. Die Temperatur des Zulaufwassers darf nicht höher als 55°C sein.

3. Spülen

- Gläser in den Korb so einordnen, dass die Neigung nach hinten weist und besonders darauf achten, dass sich die Gläser gegenseitig nicht berühren.
- Gefüllten Gläserkorb in die Maschine einschieben und Türe schliessen.
- Maschine durch Drücken eines der beiden Programmschalter (bei normal verschmutzten Gläsern 6 a = 1-Minuten-Programm = 60 Körbe/Stunde; bei stark verschmutzten oder angetrockneten Gläsern 6 b = 2-Minuten-Programm = 30 Körbe/Stunde) in Tätigkeit setzen.

Das gesamte Reinigungsprogramm läuft dann automatisch ab. Dem Hauptspülgang, bei dem die Gläser intensiv gereinigt werden, schliesst sich ein 12 Sekunden langes Nachspülen mit 65°C heissem, mit Klarspüler versetztem Frischwasser an. Sobald die Programmschalterleuchte erlischt, ist das Reinigungsprogramm beendet.

- Den Gläserkorb aus der Maschine herausnehmen.
- Den Korb vorn leicht ankippen, damit das Restwasser besser ablaufen kann.

Durch die Eigenwärme der Gläser und unter dem Einfluss des dem Nachspülwasser zugesetzten schaumarmen Klarspülers trocknen die Gläser in kurzer Zeit glanzklar ab. Es ist vorteilhaft, die Gläser während des Trockenvorgangs mit der Öffnung nach unten auf eine saugende Unterlage abzustellen.

Ein Abtrocknen mit dem Tuch ist jedoch überflüssig.

4. Ausserbetriebnahme (täglich)

- Steuerschalter (5) durch Drücken ausschalten (Leuchte erlischt).
 - Bauseitigen Hauptschalter ausschalten und Hauptabsperrventil schliessen.
 - Tank durch Herausnehmen des Überlaufrohres entleeren.
 - Erst nach völliger Entleerung des Tanks das Pumpenansaugsieb herausnehmen, gründlich reinigen und gleich wieder einsetzen.
- **Achtung:** Pumpenansaugsieb täglich von innen und aussen gründlich reinigen.
- Maschineninnenraum gründlich säubern, Aussenflächen mit weichem Lappen und geeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln behandeln (wir empfehlen Winterhalter Edelstahlreiniger und Winterhalter Edelstahl-Pflege).
- **Achtung:** Maschine ist nicht strahlwassergeschützt. Aussen nicht mit Hochdruckreiniger abspritzen.

Es wird empfohlen, nach der Reinigung die Maschinentüre geöffnet zu lassen.

5. Besondere Hinweise

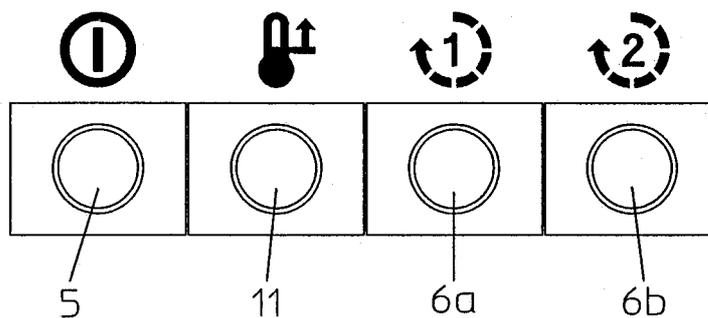
Verwenden Sie bitte nur Reiniger und Klarspüler, die für gewerbliche Geschirrspülmaschinen geeignet sind. Wir empfehlen Ihnen diesbezüglich die von uns entwickelten Produkte, die speziell auf unsere Maschinen abgestimmt sind.

Sollte einmal die Spüllauge infolge intensiven Spülens während eines Spültages sehr verschmutzt sein, so empfiehlt es sich, die verschmutzte Lauge abzulassen und den Tank neu zu füllen.

Neben der täglichen Reinigung muss die Maschine mindestens zweimal jährlich einer gründlichen Wartung unterzogen werden. Diese ist von einem Sachkundigen (Winterhalter werksgeschult) durchzuführen.

Beim Neu- oder Zukauf von Gläsern empfehlen wir Ihnen, nur noch solche Gläser zu erwerben, die vom Hersteller als "geeignet für Spülmaschinen" gekennzeichnet sind.

6. Bedienungs- und Kontrollinstrumente



5	Steuerschalter	Durch Drücken wird die Maschine eingeschaltet, leuchtet in eingeschaltetem Zustand auf. Durch nochmaliges Drücken wird die Maschine wieder abgeschaltet.
6a	Programmschalter 1-Minuten-Programm	Durch Drücken wird der Programmablauf ausgelöst. Leuchtet während des Programmablaufs auf.
6b	Programmschalter 2-Minuten-Programm	Durch Drücken wird der Programmablauf ausgelöst. Leuchtet während des Programmablaufs auf.
11	Kontrollleuchte	Das Erlöschen zeigt an, dass das Spülwasser die vorgeschriebene Temperatur erreicht hat.

7. Emissionswerte

7.1 Geräusch-Emissionswerte

Schalleistungspegel nach DIN 45635, Teil 1, Abschn. 7.2 und Teil 29, Abschn. 7.2

$$L_{wa} = 71 \text{ dB}$$

arbeitsplatzbezogener Emissionswert nach DIN 45635 Teil 1, Abschn. 3.17, 7.3 und Teil 29, Abschn. 5.4.4

$$L_{pAeq} = 57 \text{ dB}$$